



MIT MUSIK-CD!

AUDIO

9/2018 HIFI • SURROUND • HIGH-END • TEST

CD-SENSATION!

www.audio.de

Deutschland 6,90 €

Kabellose Kopfhörer
**ENTFESSELTES
HÖREN**

TEST



Erleben Sie, wie Mahler
und andere Meister
ihre eigenen Stücke
interpretieren!

**75 MIN.
SPIELZEIT**

HIFI- SYSTEME DER ZUKUNFT

Sonos Beam & Sky Soundbox by Devialet



**KLANG-
UPGRADE
FÜR VINYL**

3 feine Phonovorstufen



BESSERE BASSISTEN

7 brandneue Subwoofer im Test

Österreich € 7,60 • Schweiz Sfr 13,70
Spanien € 8,95 • Belgien Lux € 8,05
Italien € 8,95 • Griechenland € 10,35
Dänemark DKK 79,00 • Finnland € 10,15
Slowenien € 8,95 • Slowakei € 8,95



4 190508 506909



VIEL WERT FÜRS GELD

Ein Phono-Amp für MM und MC mit separatem Netzteil und wählbarer Verstärkung: Der Keces Ephono verspricht viel für 700 Euro. ■ Von Lothar Brandt

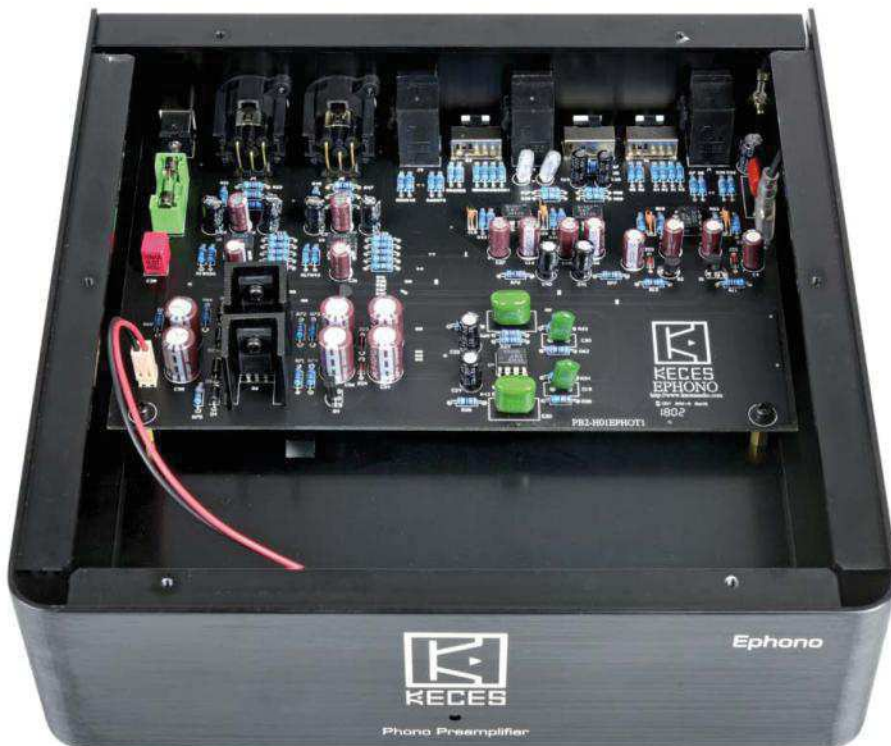
Die Messe High End bot kürzlich wieder reichlich Preziosen für Wohlklangfreunde – nur kosten die auch präziöses Geld. Wir aber suchten auch leidenschaftlich nach Geräten, die viel Wert fürs Geld liefern, neu-deutsch *value for money*. Und die noch den leichten Kick des Besonderen bieten, also aus der Masse gleichartiger Angebote herausragen. Beim bis dahin in dieser Hinsicht eher erfolglosen Herumstreifen zog Robert Ross vom nach ihm benannten Vertrieb für Audiophile Produkte den Schreiber beiseite und präsentierte zum hervorragenden Espresso auch ein neues Doppelgerät des taiwanesischen Herstellers Keces – eine Phono-Vorstufe mit ausgelagertem Netzteil für exakt 699 Euro. Zusammen.

Als Ross dann noch die Features angeführt hatte, entführte der Tester den Doppeldecker vom Fleck weg zum Test. Der Ephono/Power könnte tatsächlich etwas sein für Vinyl-Fans mit hohen Ambitionen, aber niedrigem Kontostand. Tauglich für die Ausgangsspannungen von Moving-Magnet- wie Moving-Coil-Tonabnehmern (MM, MC) – dank schaltbarer Verstärkung auch noch für die lauten, normalstarken und leisen Vertreter ihrer Art. Die MM-Verstärkung lässt sich laut Datenblatt von 40 auf 46 dB verdoppeln oder auf 52 dB vervierfachen, die für MC von 60 auf 66 und 72 dB.

Das sind praxisgerechte Werte. Und wo winzige Signalspannungen im Zehntausendstel-Volt-Bereich um – im Falle von 72 dB – den Faktor 4000 gelupft werden, empfiehlt es sich eben, das Netzteil aufwendig zu schirmen – oder gleich auszulagern. Wie im Falle des Ephono Power, der die stramme Wechselspannung von 230 Volt (wahlweise 115) auf für den zarten Amp verwertbare 24 Volt Gleichspannung heruntertransformiert. Dazu nutzt er einen vergleichsweise feisten Ringkerntrafo, dem sechs Speicher- und Siebkondensatoren à 3300 Mikrofard die nötige Kapazität verleihen.



NICHT FÜR MÄUSE: Die Abschlussimpedanz für MC sowie den Verstärkungsfaktor (Gain) passt man bei Keces per Schiebeschalter an, nicht wie sonst per Mäuseklavier.



NICHT FÜR ESOTERIKER: Die Platine des Ephono ist bestückt mit voodoofreien, bewährten Teilen des Verstärkerbaus. Insgesamt sechs Operationsverstärker (OPAs) der (New) Japan Radio Corporation JRC übernehmen das operative Geschäft. Sie gelten als robust, preiswert und insbesondere der im MC-Eingang (U1) sitzende 2122D als rauscharm.

Die mit ordentlichen Gleichrichtern eingehende Stromversorgung gilt einem sauber strukturierten Vorverstärker, der mit bewährten Operationsverstärkern und passiver RIAA-Entzerrung sein Werk nach guter Väter Sitte verrichtet. Das aber bitte nicht direkt über oder unter dem Netzteil – trotz der so schön passenden 22 cm breiten, 4 mm starken Aluminiumgehäuse. Die bitte auseinandergestellt, so weit das Kabel reicht – und keinerlei Brummeinstreuung stört das bemerkenswert schlackefreie Spiel.

Vor allem mit dem Tonabnehmer Benz Mikro ACE, der in seiner High-Output-

Variante hervorragend mit dem MM-Eingang in 52-dB-Lifting harmonierte, zeigte der Ephono, wie er gestrickt ist. Den offenen, transparenten und vor allem bei Stimmen schön direkten Klang bewahrte er über seinen MC-Eingang. Dass man den auch noch – in Maßen – an die Abschluss-Bedürfnisse unterschiedlicher Pickups anpassen kann: um so besser. Mit Prachtexemplaren wie dem Clearaudio Concept MC oder gar dem Stradivari – beide gepusht um 66 dB – legte der Ephono sogar noch um ein paar Frischegrade und Farbvaleurs zu. Viel versprochen, noch mehr gehalten.



STECKBRIEF

	KECES EPHONO & EPHONO POWER
Vertrieb	Robert Ross Tel. 08466 905030
www.	kecesaudio.com
Listenpreis	700 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	je 22 x 6,6 x 22 cm
Gewicht	2 + 3 kg

ANSCHLÜSSE

Phono MM/MC	• / •
Hochpegel Cinch/XLR	– / –
Digital-In	–
Tape-Out	–
Out Cinch/XLR/regelbar	• / • / –
Kopfhörer	–

FUNKTIONEN

MC-Impedanz anpassbar	• (56/100/220 Ohm)
MM-Kapazität anpassbar	–
Gain anpassbar	• (40/46/52 – 60/66/72)
Besonderheiten	Netzteil separat

AUDIOGRAMM

AUDIO 09/2018

➕ variabler Phono-Verstärker mit offenem, direktem Klang bei MM u. MC; superbes Preis-Leistungs-Verhältnis

➖ bei dem Preis gibt es nichts zu beanstanden, auf Kapazitätsanpassung für MM kann man auch verzichten

Klang MM/MC	110/115
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	gut

AUDIO KLANGURTEIL 113 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

FAZIT



Lothar Brandt
AUDIO-Mitarbeiter

Antrittsschnell, mit sattem Bass und klaren Höhen, dazu nahezu brumm- und rauschfrei: So muss ein Phonoverstärker klingen. Der Keces Ephono setzt mit seiner Flexibilität und Spielfreude aber noch richtig viel drauf. Unterm Strich gibt's hier reichlich *value* für vergleichsweise wenig *money*.

MESSLABOR

Der Frequenzgang weist eine Tiefbass-anhebung (+ 2,5 dB bei 20 Hz) auf, die aber nur sehr große Boxen hörbar machen. Der Anstieg jenseits 20 kHz ist nicht relevant. Die Fremdspannungsabstände liegen mit 66 dB (MC) und 78/84 dB (MM) im sicheren Bereich. Verstärkungsfaktoren (41, 46, 51 dB MM, 60, 65, 70 dB MC) sowie MC-Abschlussimpedanzen (85, 130, 250 Ohm) weichen von den Werksangaben leicht ab.

